

klasse an einer geeigneten Schule einzurichten, um die vorhandenen Klassen zu entlasten und um eine ortsnahe Beschulung ohne längere Transporte durchführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,
gez. Gerd Langhorst

Anlage:

Mitteilungsvorlage des Schul- und Kulturamtes des Landkreises Ammerland vom 4. 11.2014; vorgelegt auf der Sitzung des Schulausschusses am 20.11.14:

40.Fa Westerstede, den 04.11.2014

Sprachlernklassen

Für Schülerinnen und Schüler (SuS) nichtdeutscher Herkunftssprache, deren Kompetenzen nicht ausreichen, um erfolgreich am Regelunterricht teilzunehmen, sind gem. § 54 a Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) besondere additive Fördermaßnahmen zum Erwerb oder zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse einzurichten. Als eine mögliche Fördermaßnahme können Sprachlernklassen eingerichtet werden. In diesen Klassen sollen neu nach Deutschland zugewanderte Kinder und Jugendliche ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen auf den erfolgreichen Besuch einer der bisherigen Bildungsbiographie und dem individuellen Lern- und Leistungsstand entsprechenden Regelklasse sprachlich vorbereitet werden.

Nach dem Erlass zur Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von SuS nichtdeutscher Herkunftssprache können Sprachlernklassen an zentralen Standorten einer Region eingerichtet werden. In der Gemeinde Bad Zwischenahn sind im Schuljahr 2014/2015 folgende Sprachlernklassen eingerichtet worden:

- 1 Klasse an der Grundschule Rostrup mit 15 SuS
- 1 Klasse an der Hauptschule Bad Zwischenahn mit 17 SuS. Die maximale Klassenstärke für die genannten Sprachlernklassen ist erreicht. Es stehen jedoch weiterhin mehr als 20 SuS auf einer Warteliste. Diese SuS werden gegenwärtig, trotz der fehlenden Deutschkenntnisse, auf den jeweiligen örtlich zuständigen Schulen beschult. Der Bedarf für spezielle Sprachfördermaßnahmen steigt durch den Zuzug weiterer nicht deutsch sprechender SuS zudem weiter an. Zuständig für die Zuweisung von zusätzlichen Lehrerstunden für die Durchführung von Sprachfördermaßnahmen ist die Nds. Landesschulbehörde. Der Nds. Landesschulbehörde wird für die Umsetzung von verschiedenen Sprachfördermaßnahmen ein bestimmtes Stundenkontingent zugewiesen. Für den Landkreis Ammerland sind 358 Stunden verfügbar, die auf die Ammerländer Schulen für die Durchführung von Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung, Förderunterricht oder besondere Sprachförderkonzepte verteilt werden. Aus diesem Kontingent konnten 60 Stunden für die Sprachlernklassen an der Grundschule Rostrup und an der Hauptschule Bad Zwischenahn bereitgestellt werden.

Nach Auskunft der Nds. Landesschulbehörde können für die Sprachlernklassen keine weiteren Stunden zu Lasten der übrigen Schulen zusammengefasst werden, da die übrigen Sprachfördermaßnahmen an den jeweiligen Schulen nach wie vor notwendig sind, um den Schülerinnen und Schülern frühzeitig die erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse vermitteln zu können.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, RATSFRAKTION RASTEDE
SEILERWEG 20, SÜDENDE, 26180 RASTEDE

Herrn
Bgm. Dieter von Essen
Rathaus

Per Email

Fraktion im Gemeinderat Rastede

**Gerd Langhorst, Fraktionssprecher
Dr. Sabine Eytling
Inge Langhorst
Friederice Pirschel
Eckard Roesse**

Seilerweg 20
26180 Rastede
-fon: +49 (04402) 3306
-fax: +49 (4402) 989882
mobil: +49 (0160) 97749467
email: gerdlanghorst@me.com
www.gruene-rastede.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Rastede, 24. November 2014

für unsere Fraktion bitte ich Sie, die folgende Resolution
in den Ratsgremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

„Die Gemeinde Rastede fordert die Landesregierung auf, zusätzliche Lehrerstunden für Sprachlernklassen für Schülerinnen und Schüler aus Krisengebieten, die in unserer Gemeinde leben, zur Verfügung zu stellen.“

Begründung:

Im Ammerland werden zur Zeit an der GS Rostrup 15 und an der HS Bad Zwischenahn 17 SchülerInnen in Sprachlernklassen unterrichtet.

20 SchülerInnen stehen auf der Warteliste, u.a. auch aus der Gemeinde Rastede.

Für allgemeine Sprachfördermaßnahmen (gedacht für Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung und Förderunterricht) stehen den Ammerländer Schulen insgesamt 358 Lehrerstunden zur Verfügung. Aus diesem Kontingent sind nach Absprache mit der Schulbehörde 60 Stunden für eine zentrale Beschulung in den beiden genannten Sprachlernklassen in Bad Zwischenahn abgezweigt worden.

Bedingt durch die wachsende Zahl von Flüchtlingen, reichen diese Lehrerstunden nicht mehr aus.

Die Flüchtlingskinder, die größtenteils arabischer Herkunft sind, beherrschen nicht unsere lateinischen Schriftzeichen; hinzu kommt, dass diese Kinder, bedingt durch die Kriegswirren, oft traumatisiert sind.

Die Lage in den Herkunftsländern wird sich leider in absehbarer Zeit nicht ändern, so dass eine Rückführung wahrscheinlich für Jahre nicht möglich sein wird. Das bedeutet, dass diese Kinder und Jugendlichen bei uns aufwachsen werden und hoffentlich in unserer Gesellschaft und nicht neben ihr erwachsen werden.

Es ist daher dringend geboten, dass diese Kinder schnell die deutsche Sprache in vollem Umfang erlernen, um durch schulische Bildung in unsere Gesellschaft integriert werden zu können. Da niemand mit diesem hohen Flüchtlingsaufkommen gerechnet hat, fordert der Rat der Gemeinde Rastede die Landesregierung auf, unverzüglich zusätzliche Lehrerstunden für Sprachlernklassen zur Verfügung zu stellen. Sinnvoll ist es, in der Gemeinde Rastede eine Sprachlern-